

Landkreis will »Alter und Technik« angehen

Kreis Rottweil (vs). »Alter und Technik« heißt ein Modellprojekt im Schwarzwald-Baar-Kreis. Bei der Arbeit der zugehörigen Beratungsstelle geht es darum, dass Senioren so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben können. In der Sache wollen die Landkreise Schwarzwald-Baar, Rottweil und Tuttlingen künftig gemeinsame Sache machen und an einem Wettbewerb teilnehmen, um EU-Fördermittel zu erhalten. Die Förderzusage sei Voraussetzung, dass das Projekt umgesetzt wird, erläuterte Bernd Hamann, Dezernent für Soziales, Jugend und Versorgung, in der Sitzung des Sozial-, Kultur- und Schulausschusses. Geht es nach dem Gremium, soll der Kreistag dem Vorhaben zustimmen.

Hausbesuche kommen gut an

Kreis Rottweil (vs). Beim »Aktivierenden Hausbesuch« des Roten Kreuzes im Kreis Rottweil besuchen Übungsleiterinnen Senioren. Ziel ist es, Letztere länger fit zu halten. Bisher fördert der Landkreis das Angebot mit jährlich 5000 Euro. Jetzt zeigt sich: Es kommt so gut an, dass die Mittel nicht mehr reichen. So sollen die derzeit 22 Übungsleiterinnen, die jede Woche 54 Senioren besuchen, Verstärkung erhalten. »Der Erfolg hat das DRK im positiven Sinn überrollt«, erklärte Landrat Wolf-Rüdiger Michel in der Sitzung des Sozial-, Kultur- und Schulausschusses. Mit einer einstimmigen Entscheidung empfahl das Gremium dem Kreistag, die jährliche Unterstützung für den »Aktivierenden Hausbesuch« ab 2015 auf maximal 9000 Euro zu erhöhen.

»Mit Christus Brücken bauen«

Kreis Rottweil. Das regionale Glaubensfest des katholischen Männerwerks im Dekanat Tuttlingen-Spaichingen findet am Sonntag, 6. Juli, auf dem Spaichinger Dreifaltigkeitsberg statt. Thema ist »Mit Christus Brücken bauen«. Die Fußwallfahrt beginnt um 8 Uhr am Beginn des Stationenwegs. Das Pontifikalamt ist ab 9.30 Uhr, ab 11 Uhr spricht der Freiburger Moralthologe Eberhard Schockenhoff.



Die Mitglieder der Steuerungsgruppe präsentieren die Kirchentagsfahne.

Foto: Siegmeier

Fahnen laden zu Kirchentag ein

Vorbereitungen für ökumenische Veranstaltung im Oktober schreiten voran

Kreis Rottweil. Der Termin rückt näher, und die Vorbereitungen für den ersten Ökumenischen Kirchentag, der vom 17. bis 19. Oktober in Rottweil stattfindet, laufen auf Hochtouren.

80 Fahnen werden im Landkreis Rottweil und im katholischen Dekanat Rottweil gehisst, um auf den ersten ökumenischen Kirchentag aufmerksam zu machen. Die Steuerungsgruppe um Eva-Maria Krause und Thomas Hug hat unzählige Vorbereitungstreffen hinter sich, ein Ende ist nicht absehbar. Außerdem hat die Homepage ein neues Gesicht erhalten und bietet nun eine große Fülle an Informationen. Jetzt geht es an die Feinarbeit.

Das Programm steht, das Programmheft ist so gut wie fertig gestaltet – ein gutes Stück Arbeit ist also geschafft. Die Besucher des ökumenischen Kirchentags dürfen sich auf ein vielfältiges Programm freuen. Angebote gibt es für alle Altersgruppen.

Der Kirchentag ist ganz besonders auch ein Kirchentag für Kinder und Familien. Am Samstag während der Foren wird jeweils vor Ort eine Kin-

derbetreuung von Erzieherinnen angeboten. Zudem gibt es eine zentrale Kinderbetreuung in der Kindertagesstätte »Arche Noah«. Die Eltern können sich also ganz entspannt den Themen der Foren widmen, während der Nachwuchs bestens versorgt ist.

Der Samstagvormittag steht im Zeichen der sechs Foren. »Zwischen Forderung und Überforderung«, lautet der Titel beim Forum Jugend. Pfarrer Bernd Hillebrand und Lebensberater Frank Pahnke laden zu spannenden Diskussionen ein.

Foren bestimmen Programm am Samstagvormittag

»Gottes Geist bewegt die Erde« ist das Thema beim Forum Familie mit Siegfried Macht, Professor. »Tür an Tür« hat das Forum Senioren seine Veranstaltung überschrieben. Mit Angelika Dietmann und Hans-Dieter Müller können sich Interessierte über Mehrgenerationenwohnen informieren und mit den Fachleuten diskutieren.

»Arbeit unter Druck – Auf der Suche nach Auswegen« heißt es beim Forum Arbeit.

Pfarrer Wolfgang Herrmann sucht mit der Diplom-Psychologin Brigitte Schäfer und Stefan Schuler, dem Vorstandsmitglied der Energiegenossenschaft Deißlingen, nach Auswegen. Diskutiert werden die Möglichkeiten, diesem Druck zu begegnen.

»Kirche – der Schöpfung verpflichtet« lautet der Titel des Forums Schöpfung. Referent ist Markus Vogt. Der Professor doziert an der Ludwig-Maximilians-Universität in München über christliche Sozialethik. Über das Thema »Welche (Volks-)Kirche brauchen wir in Zukunft?«, wird beim Forum Kirche und Gesellschaft mit Paul M. Zulehner aus Wien und Klaus Siegmeier, dem ehemaligen Chefredakteur des Schwarzwälder Boten, diskutiert. Es geht dabei um die Wünsche und Erwartungen an die Kirche.

»Wieviel Verantwortung trägt der Mensch?« ist die zentrale Veranstaltung des ökumenischen Kirchentags am Samstagvormittag von 14 bis 16.30 Uhr überschrieben. Zum Christsein gehört dazu, Verantwortung zu übernehmen. Auf dem Podium bringen Menschen in herausfordernden Positionen aus Politik, Wirtschaft, Universi-

tät und Öffentlichkeitsarbeit ihre Erfahrungen ein und formulieren ihre Erwartungen an Kirche. »Die Gesellschaft braucht Menschen, die füreinander einstehen«, betont Ivo Gönner, Oberbürgermeister der Stadt Ulm, der ein Impulsreferat halten wird.

Kultur-Veranstaltungen sorgen für entspannten Abend

Über »gesellschaftspolitische Konsequenzen des Glaubens« referiert der Moralthologe Eberhard Schockenhoff. Am anschließenden Podiumsgespräch nehmen Wolfgang Grupp, Brigitte Lösch und Beatrice von Weizsäcker teil. Moderiert wird die Veranstaltung von Pfarrerin Esther Kuhn-Luz.

Am Abend gibt es dann verschiedene kulturelle Veranstaltungen, die für einen entspannten Abschluss eines spannenden Tages sorgen werden. Der ökumenische Kirchentag endet am Sonntag mit einem gemeinsamen Abschlussgottesdienst.

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.oekumenischer-kirchentag-rottweil.de

WM-SPLITTER

Unter Freunden

Von Verena Schickle

Sehr geehrte französische Nationalmannschaft, chère Équipe Tricolore! Ich fürchte Schreckliches: Meine Nerven dürften heute Abend noch mehr strapaziert werden als beim Deutschland-Spiel gegen Algerien – weil der Fußballfan

Anzeige

Central
KINO ROTTWEIL
Hauptstr. 59, Tel. (07 41) 81 00
www.central-kino-rottweil.de

Ab dem 19.06.14 haben wir während der FUSSBALL WM BETRIEBSFERIEN!!!

Ab dem 16.07.14 sind wir wieder da!

Mit der VORPREMIERE
3D Transformers –
Ära des Untergangs
Mi. 16.07.14 20.00 Uhr

Am 16.07.14 um 19.30 Uhr zeigt die Lokalen Agenda21 Rottweil den Dokumentarfilm Population Boom

neben mir an den falschen Stellen jubelt. Das erfordert meinerseits Geduld. Was aber schlimmer ist: Sollte mein französischer Freund allzu viel Grund zur Freude haben, ist unser Hausgesegnet ernsthaft in Gefahr. Das sollten Sie bedenken, meine Herren! Es kann ja wohl nicht in Ihrem Sinne sein, die deutsch-französischen Beziehungen dermaßen zu belasten. Und lassen Sie sich gesagt sein: Ich kann auf Baguette gut und gerne verzichten, und Käse gibt es auch im Allgäu! Aber bitte, wenn Sie meinen, Sie müssten Ihrer ohnehin angeschlagenen Wirtschaft dermaßen schaden... Nicht, dass jetzt der Eindruck entsteht, ich wollte den Spieldarstellung beeinflussen. Nein. Es wäre mir nur einfach wichtig, dass die Richtigen gewinnen. In diesem Sinne: Bonne chance!



KREIS ROTTWEIL

► Der Verein Freizeittreff trifft sich jeden Freitag von 18 bis 21.15 Uhr zum Stammtisch-Treffpunkt im Café Geiger in Villingendorf. Interessierte sind willkommen.

Anzeige

Bei der WSS stehen Auszubildenden alle Türen offen

Steuerkanzlei informiert auf der „starter“ Ausbildungsmesse

Schwarzwälder Bote
Die große Zeitung in Baden-Württemberg
präsentiert
starter
Die Ausbildungsmesse
in Rottweil
4.-5. Juli 2014
WWW.STARTER-ROTTWEIL.DE

Steuerberatung, Personalmanagement, Rechnungswesen, Unternehmensentwicklung – die Geschäftsfelder der Rottweiler Steuer- und Wirtschaftsberatungsgemeinschaft WSS AKTIV BERATEN sind vielfältig. Das schätzt auch die 22-Jährige Monika Steinke, die derzeit ihre Ausbildung zur Steuerfachange-

stellten bei WSS AKTIV BERATEN absolviert.

55 Mitarbeiter beschäftigt das Rottweiler Unternehmen, bei dem offener Austausch und Kommunikation groß geschrieben werden. Das schätzt auch Monika Steinke, eine der insgesamt acht Auszubildenden der Steuerkanzlei. Bei WSS AKTIV BERATEN konnte die 22-Jährige, die das dritte Lehrjahr absolviert, bereits vielfältige Erfahrungen sammeln. »Ich wollte auf jeden Fall einen kaufmännischen Beruf lernen«, erzählt Steinke, wie sie zu ihrem Ausbildungsbetrieb kam. Über das Internet sei sie auf die Stelle bei WSS AKTIV BERATEN auf-



Auf der starter dabei: Monika Steinke

Foto: Graner Photodesign

merksam geworden. »Das Profil hat mich sofort angesprochen. Nach einem Tag Probearbeiten durfte ich gleich anfangen.« Die

Arbeit macht ihr Spaß. Für das breite Spektrum an Aufgaben und Tätigkeiten, die sie bearbeiten darf, stehen ihr erfahrene

Mitarbeiter zur Seite, der Teamgeist wird bei WSS aktiv gelebt. Bereits während ihrer Ausbildung pflegt Steinke Kontakte zu den Mandanten. »Bei der Buchhaltung, die ich mache, darf ich Rückfragen selbst klären«, freut sie sich. Nach der Ausbildung stehen der 22-Jährigen vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten offen: zum Bilanzbuchhalter, Steuerfachwirt oder Steuerberater. WSS erwarte von ihren Auszubildenden zwar viel, aber durch die frühe Selbstständigkeit könne man auch sehr viel lernen. Neben der Ausbildung zur Steuerfachangestellten bietet das Unternehmen auch DHBW Studienplätze an. Auf der »starter« Ausbildungs-

messe in Rottweil präsentiert sich die Kanzlei ebenfalls. »Es ist wichtig sich aktiv um junge Auszubildende zu kümmern, schließlich liegt in den gut ausgebildeten Nachwuchskräften unsere Zukunft«, betont Lydia Voitl, Steuerberaterin, Partnerin bei WSS.

starter Ausbildungsmesse in Rottweil

Freitag, 04.07.2014

Schultag

von 9.00 - 16.00 Uhr

Samstag, 05.07.2014

Familientag

von 10.00 - 16.00 Uhr

www.starters-rottweil.de

www.facebook.de/starters.rottweil